

## Nr. 115/2019

### Das Projekt „Integration durch Ausbildung“ bietet Perspektive für Geflüchtete

Seit März 2017 betreut Lioba Kemper als „Kümmerein“ junge Geflüchtete in der Region Rhein-Neckar-Odenwald auf deren Weg in eine handwerkliche Ausbildung.

Ein wichtiger Schritt hierbei ist die Information über die vielfältigen Ausbildungsberufe im Handwerk, ganz nach dem Motto „130 Berufe – 130 Chancen“.

Innerhalb der Beratungsgespräche wird ein individueller Unterstützungsplan erstellt. Dabei werden die schulischen Kenntnisse aus dem Heimatland, die aktuellen Deutschkenntnisse und persönlichen Interessen der jungen Menschen berücksichtigt.

Dieses Jahr starteten 33 der Projektteilnehmer eine Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung in 15 verschiedenen Handwerksberufen.

Ein Beispiel hierfür ist die Ausbildung zum Gebäudereiniger. Insgesamt 6 Projektteilnehmer aus Afghanistan, Gambia, Guinea, Nigeria, Somalia und Syrien bekamen in diesem und letzten Jahr einen Ausbildungsplatz bei der Firma Klinik Service GmbH in Heidelberg. Dort lernen die Azubis u.a. das fachgerechte Ausführen von Reinigungsaufträgen im Klinikbereich sowie den richtigen Einsatz der Materialien und Maschinen. Auch das Wissen über Hygienemaßnahmen, Schädlingsbekämpfung, Gesundheits- und Umweltschutz sowie Qualitätsmanagement wird in diesem vielseitigen Ausbildungsberuf vermittelt.

Besonders stolz berichtet Projektteilnehmer Joof Bakery aus Gambia (Bild hintere Reihe rechts), dass er für das Schuljahr 2018/2019 von der gewerblichen Schule Metzingen eine Belobigung für besondere Lernleistungen erhalten hat. Sein Notendurchschnitt des ersten Ausbildungsjahres liegt bei 1,6. „Ich wünsche allen Auszubildenden weiterhin viel Erfolg“, so Kemper abschließend.

Mit der vom Landesministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau geförderten neuen Projektlaufzeit ab 2020, können nicht nur Geflüchtete, sondern auch Neuzugewanderte vom Beratungs- und Unterstützungsangebot profitieren.

Betriebe dürfen gern Kontakt zu Lioba Kemper aufnehmen, falls in ihrem Betrieb Fragen zu dem Thema „Geflüchtete einstellen und ausbilden“, auftreten. Sie erhalten auch Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten vor und während der Ausbildung.

04.12.2019

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:  
Detlev Michalke  
Telefon 0621 18002-104

Karin Geiger  
Telefon 0621 18002-105

Rolf Wagenblaß  
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152  
presse@hwk-mannheim.de

Handwerkskammer  
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald  
B1, 1-2  
68159 Mannheim

info@hwk-mannheim.de  
www.hwk-mannheim.de

# Presseinformation

2.106 Zeichen (mit Leerzeichen) – 260 Wörter

Foto Copyright: Firma Klinikservice

## **Bei Rückfragen zum Thema:**

Ansprechpartner:

Lioba Kemper

Telefon 0621 18002-170

Fax 0621 18002-139

[kemper@hwk-mannheim.de](mailto:kemper@hwk-mannheim.de)